

Akina und das Death Note

Von federfrau

Kapitel 5: Das Tennismatch

"Akina-chan? Würdest du mir mal bitte kurz helfen", hörte Akina Mayu fragen.

"Natürlich. Worum gehts denn?", erkundigte Akina sich und sah von ihrer bisherigen Arbeit auf.

"Die Akten hier müssen zu Herrn Karigawa gebracht werden", Mayu deutete auf zwei dicke Ordner "Kannst du das bitte machen? Ich hab gleich noch einen wichtigen Termin. Nach den Akten darfst du auch Schluss machen", versicherte Mayu Akina. Diese nickte.

"In Ordnung", Akina griff nach den Ordnern. "Wo ist das Büro von Herr Karigawa?", wollte Akina noch wissen.

"Achja, das hatte ich ja noch gar nicht gesagt", Mayu lächelte. "Geh einfach an der Sporthalle und dem großen Tennisplatz vorbei, dann findest du es schon ganz leicht", sagte Mayu und wandte sich wieder ihrem Desktop zu.

"Und wo...?", setzte Akina verwirrt an.

"Na nun geh schon!", forderte Mayu sie auf.

"Ja", Akina nickte und ging dann aus dem Raum.

Kaum das sie in den Flur betreten hatte strömte ihr eine Menschenmenge entgegen. Sie konnte aber nur so Sprachfetzen wie "Tennismatch....unglaublich....war mal in der nationale Mittelschulmeisterschaft...fantastisches Spiel....Uni Tennisplatz", im vorrübergehen aufschnappen. Akina beschloss sich der Menge anzuschließen. Mayu hatte ihr schließlich den Tennisplatz als Anhaltspunkt gegeben.

Bis sie den Tennisplatz erreichte dauerte es nicht lange. Irgendwie schaffte sie es einen guten Platz zu ergattern. Sie sah auf den Tennisplatz und glaubte ihren Augen nicht zu trauen. Gegeneinander spielten, mit Linienrichter sogar, Light Yagami und Hideki Ryuga. Es war unglaublich und was für einen Aufschlag dieser Ryuga hatte. Er ging sofort aufs ganze. Es war atemberaubend wie gut die Beiden Tennis spielten. Das waren keine Amateure. Soviel war schon einmal ganz klar. Akina verstand zwar nicht besonders viel von Tennis - sie hatte im Schulsport immer verloren und das betraf auch Tischtennis - doch das hier waren wirklich Profis. Das sah ja wohl auch ein Blinder.

Ihr Vater hatte ihr einmal gesagt, dass man den Charakter eines Menschen durch die kleinsten Kleinigkeiten analysieren konnte. Durch sein Verhalten, durch die Leute mit denen dieser Mensch sich umgab und wie er aussah...

Erschrocken sprang Akina zurück als Light den Tennisball zu Hideki Ryuga, hinter dem sie hinter dem Gitter stand.

"Alles in Ordnung?", hörte sie Daisukes Stimme fragen.

"Ja, ich habe nur gedacht ich werde von einem Tennisball mit was weiß ich hoher Geschwindigkeit getroffen!", antwortete Akina.

In dem Moment drehte sich Hideki zu ihr um. Sein Blick schien sie quasi zu durchbohren.

Schnell wandte Akina ihren Blick ab. Sie schaffte es einfach nicht, diesen stechenden Augen stand zu halten.

"Daisuke bist so freundlich und zeigst mir wo Gebäude acht ist? Ich muss etwas zu einem gewissen Herrn Karigawa bringen", sagte sie zu Daisuke.

Der nickte. "Klar kein Problem", er nickte freundlich.